Rheda-Wiedenbrück

Gebirgsverein

13 Kilometer durch den Wald

Rheda-Wiedenbrück (gl). Durch das Waldgebiet zwischen Bad Laer und Bad Rothenfelde in Niedersachsen führt die nächste Wanderung des Sauerländischen Gebirgsvereins Gütersloh am Sonntag, 24. April. Die Strecke umfasst etwa 13 Kilometer. Ausgangspunkt der Wanderung ist das Gasthaus Blombergs Höhen in Bad Laer. Wer direkt dorthin fahren möchte, sollte um 10 Uhr vor Ort sein. Alle anderen treffen sich um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Getränkemarkts Trinkgut in Wiedenbrück zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Auskunft und Anmeldung bei Anneliese und Wolfgang Leppelt unter 05242/36589.

KFD

Versammlung mit Imbiss

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Herz-Jesu Batenhorst plant ihre Jahreshauptversammlung für Freitag, 29. April. Da auch ein gemeinsamer Imbiss vorgesehen ist, werden die Mitglieder gebeten, sich für die Jahreshauptversammlung bis zum 22. April bei den für sie zuständigen KFD-Mitarbeiterinnen anzumelden. Bis zum 25. April können zudem noch Anmeldungen für den Ausflug nach Minden erfolgen, der gemeinsam mit den Landfrauen Batenhorst/St. Vit organisiert wird. Anmeldungen sind unter 05242/34442 (Landfrauen) oder 05242/34372 (KFD) möglich.

Tier der Woche

☐ **Waltraud** und **Anneliese** sind zwei Hühner-Seniorinnen, die gemeinsam ein neues Zuhause suchen, in dem sie ihren Lebensabend verbringen dürfen. Die Freundinnen wünschen sich einen Ort, an dem sie artgerecht leben und ihren natürlichen Bedürfnissen nachgehen können: Picken, Gackern, Fressen und Schlafen. „In ihrem warmen und trockenen Unterschlupf legen die beiden auch hin und wieder ein paar Eier – trotz des hohen Alters“, informiert der Pferdeschutzhof „Four Seasons“, wo die Zwei vorübergehend untergekommen sind. Mit Artgenossen vertragen sie sich, sie können also auch in eine bestehende Gruppe integriert werden. Ziegen, Pferde, Schweine und andere Tiere sind ebenfalls kein Problem.

Nähere Auskünfte erteilt der Pferdeschutzhof „Four Seasons“ am Heideweg 42 in Lintel, 05242/377604.

Keine dummen Hühner sind Waltraud (Foto) und ihre Gehegenachbarin Anneliese, die gemeinsam in ein neues Zuhause vermittelt werden sollen.

Beilage

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma RLB Raiffeisen-Landbund eG.

E-Mobilität auf zwei Rädern

Nicht nur bei Fahrradtouristen stehen E-Bikes hoch im Kurs. Worauf Nutzer von Zweirädern mit Elektromotor achten sollten, erklärt Roland Potthoff von der TÜV-Station am Wiedenbrücker Pilgerpatt. Foto: dpa, Martin Schutt

Führerschein ab 45 „Sachen“ Pflicht

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Elektromobilität hat nicht nur in der Automobilindustrie Fuß gefasst. Auch Zweiräder sind heutzutage mit einem elektrischen Motor erhältlich und werden immer beliebter. Handelsüblicher Drahtesel oder E-Bike, Verbrenner oder Elektro-Motorrad – die Entscheidung für den richtigen Antrieb fällt nicht leicht. Roland Potthoff, Leiter der TÜV-Station am Pilgerpatt, erklärt die Unterschiede.

Ob als Firmen- oder Privatrad: Das elektrische Fahrrad, auch E-Bike genannt, hat sich längst seinen Weg in den deutschen Markt gebahnt. Dabei ist die Idee gar nicht so neu: Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurden Zweiräder mit Strom genutzt. Jetzt gelangen sie zu neuer Blüte.

Eines der häufigsten Modelle ist das Pedelec. Bei diesem Zweirad-Typ unterstützt ein elektrifizierter Motor den Fahrer, sobald in die Pedale getreten wird. Ab einer Geschwindigkeit von 25 Stundenkilometern schaltet sich der Motor aus. „Möchte man mit seinem Rad noch schneller unterwegs sein, empfiehlt sich ein Modell, das bis zu 45 Stundenkilometer fahren kann. Allerdings werden dann ein Versicherungskennzeichen und eine Fahrerlaubnis benötigt. Zudem ist ein Helm verpflichtend“, erläutert Roland Potthoff (Foto) vom TÜV in Wiedenbrück.

E-Bikes sollten einmal im Jahr gewartet werden, um die elektrischen Komponenten und den Bremsverschleiß zu prüfen. Rund 70 Bauteile untersuchen die Prüfer auf Sicherheitsaspekte. Darunter auch das wichtigste Element: den Motor. Dabei kann es sich um einen Nabenmotor, Mittelmotor, Vorderrad- oder Hinterradantrieb handeln.

Die Anforderungen an die Fahrradwerkstätten sind durch die Weiterentwicklung erheblich gestiegen. Zusätzliche Software-Updates, Analyseprotokolle und Wissen zu Elektrotechnik und Antriebssystemen erweisen sich als wichtige Voraussetzungen. „In den von uns zertifizierten Werkstätten können E-Bikes fachgemäß überprüft und so unnötige Reparaturen und falsche Diagnosen verhindert werden“, merkt der Stationsleiter an. Kommt es zu einem Schadensfall, stellen die Prüfer von TÜV-Nord wie bei jedem anderen Fahrzeug ein Schadensgutachten aus.

Motorräder mit elektrischem Antrieb sieht man ebenfalls immer mehr auf den Straßen. Vorteilhaft gegenüber Verbrennern sind die wegfallenden Emissionen und die leisere Geräuschkulisse. „Ein kritischer Aspekt ist zurzeit noch die Akkuleistung. Kleine Maschinen können mit einem vollen Akku bis zu 100 Kilometer zurücklegen, größere Motorräder schaffen mehr als 300 Kilometer“, sagt Potthoff. Da die Reifen bei einem elektrischen Motorrad aufgrund des permanent hohen Drehmoments einer höheren Belastung ausgesetzt sind, muss man die Pneus regelmäßig austauschen. Eine vorausschauende Fahrweise reduziere den Verschleiß.

Preisschießen

Hendrik Nickel gewinnt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die zurückliegenden Sonntage standen beim Schützenverein der Landgemeinde Rheda ganz im Zeichen des Osterpreisschießens. Während dieser Phase konnten die Teilnehmer versuchen, soviele Wertungsdurchgänge wie möglich zu sammeln, um am letzten Tag des Turniers eine möglichst gute Ausgangssituation für das Stechen um die Plätze und somit um die Gewinne zu erringen.

Insgesamt schafften es 16 Teilnehmer in die Wertungsklassen mit 29 und 30 Ringen. Vier Durchgänge im Stechen wurden benötigt, um den Sieger des Turniers zu ermitteln. Hendrik Nickel erbrachte hier die erhoffte Zehn. Im Stechen um die Plätze zwei und drei behielt Sebastian Schlottmann die Nerven und setzte sich gegen Niklas Merschmann durch. Direkt dahinter erreichte René Jungeilges Platz vier, vor Udo Westermann auf dem fünften Platz und Thomas Graw auf Platz sechs.

Das Foto zeigt bei der Siegerehrung (v. l.) Schießmeister Bastian Schönknecht, Sebastian Schlottmann, Königin Stephie Hille, Sieger Hendrik Nickel, König Niko Hille, Niklas Merschmann und Oberst Reinhard Bänisch.

Ostern

Sänger wecken die Stadt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach zweijähriger coronabedingter Pause haben die Aktiven der Liedertafel Eintracht 1832 Wiedenbrück an der Aegidiuskirche wieder den traditionellen Osterweckruf erklingen lassen.

Nach der Auferstehungsmesse in der gut besetzten Aegidiuskirche wurde der Chor mit Beifall vom Pfarrdechant Reinhard Edeler und den Gläubigen begrüßt. Dann erschallte der Osterweckruf mit dem Lied „Steht auf, steht auf, Christen, stehet auf“ sowie „Auf, Christen, hurtig auf und singt dem Herrn darauf“.

Von der Aegidiuskirche führte der Weg der Sänger weiter zur Evangelischen Kreuzkirche, wo Pfarrer Marco Beuermann die Sänger begrüßte und ihnen schöne Ostern wünschte. Nach einem Abstecher zum Wohnsitz von Pfarrdechant Edeler ging es weiter von kirchlichen zu den weltlichen Häusern. Im historischen Wiedenbrücker Rathaus hieß Bürgermeister Theo Mettenborg die Sänger willkommen (Foto).

Nach weiteren Stationen in der Altstadt ging es zur Fleischerei Knöbel, wo Hausherr und Sangesbruder Thomas Knöbel den Aktiven „Mantaplatten“ – also Pommes mit Currywurst – kredenzte.

Ensemble Horizonte

Mythen und Fabeln in der klassischen Musik

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wie schafft man in der klassischen Musik neue Hörerlebnisse? Mit dieser Frage setzt sich seit Jahren das Detmolder Ensemble Horizonte auseinander.

Im Rahmen der Reihe „Musica da Camera“ werden die acht Musikerinnen und Musiker am Donnerstag, 28. April, ihr Programm „Mythen – Fabeln – Fantasien“ in der fürstlichen Orangerie des Schlosses Rheda am Steinweg präsentieren. Beginn ist um 20 Uhr.

„Das Ensemble Horizonte möchte durch programmatische Schwerpunktbildung neue Erlebnisperspektiven öffnen und Musik in unterschiedlichen Kontexten greifbar machen“, heißt es in der Konzertankündigung der Flora-Westfalica-GmbH.

Was wäre die Musikgeschichte beispielsweise ohne den Blick in das Reich der Mythen? Die Erzählung vom griechischen Sänger Orpheus leitet die Gattung der Oper ein. Jahrhunderte später wird Richard Wagner die germanische Sagenwelt musikalisch überhöhen. Auch am Beginn der Moderne findet sich der Mythos an prominenter Stelle, später schafft die elektronische Musik neue Möglichkeiten.

„In enger Anlehnung an barocke Mythen-Vertonungen spannt das Ensemble Horizonte in der Orangerie teils halb-szenisch einen Bogen zwischen alter und neuer Zeit“, informiert die Flora. Zu hören sein werden Werke unter anderem von Claude Debussy, Claudio Monteverdi, Jörg-Peter Mittmann, Salvatore Sciarrino und Franz Schubert.

Tickets gibt es für 22 Euro bei der Flora Westfalica unter 05242/93010 sowie im Internet.

www.flora-westfalica.de

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch, 20. April 2022

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Bären-Apotheke am Rathaus, Fontainestraße 4, Rheda-Wiedenbrück, 05242/49505, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, 05241/2122214
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)
DRK-Testzentrum: 7 bis 10 Uhr geöffnet, Parkplatz Prophete, Lindenstraße, Rheda

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz Rheda, 05242/93010
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 21 Uhr geöffnet, Ostring
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Märkte & Feste
Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Fußgängerzone

Soziales & Beratung
Quartiersmanagement Rheda: 10 bis 13 Uhr offene Sprechstunden, Großer Wall
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Annahme gut erhaltener Kleidung, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße
Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda
Stadtfamilienzentrum: 10 bis 11.30 Uhr offenes Elterncafé „Maxi“, Haus der Caritas, Bergstraße, Wiedenbrück
Diakonie Gütersloh: 14.30 bis 17.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzkranke, Haus der Diakonie, Hauptstraße, Wiedenbrück
Diakonische Stiftung Ummeln: 9.30 bis 12 Uhr offene Beratung, Beckerpassage, Wiedenbrück, 05242/4040222 (Paß)

Vereine
Boulefreunde Flora Westfalica: ab 14 Uhr Treffen, Boulehäuschen am Parkplatz im Flora-Park, Mittelhegge
Sportschützen St. Hubertus Batenhorst: 18 Uhr Schüler- und Jugendtraining, 19 Uhr allgemeines Training, Hubertushalle, Hellweg

Kirche & Glaube
Weltladen Rheda: 10 bis 12 Uhr geöffnet, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Politik & Gesellschaft
FDP: 9 bis 13.30 Uhr offene Sprechstunde, Geschäftsstelle, Berliner Straße, Rheda

Kunst & Kultur
Alltagsmenschen: ganztags Freiluftausstellung mit Skulpturen von Christel und Laura Lechner geöffnet, Wiedenbrücker Innenstadt
Leinewebermuseum Rheda: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße

Senioren
Gehtreff für Senioren: 14.30 Uhr ab Freibad Rheda, Reinkenweg